

Heiss-Sohn erlöste 39.800 Euro

Unter den 27 vorgestellten Zuchtbullen war einer der ersten und besten Heiss-Söhne mit einem genomischen Gesamtzuchtwert (gG) von 150. Nach einem Winkerduell erhielt die Besamungsstation Bayern Genetik bei 39.800 Euro den Zuschlag. Ein Gelbviehbulle (V: Kaiser) wechselte zum Besamungsverein Neustadt/Aisch. Die 24 angebotenen und verkauften Natursprungbullen der Wertklasse II wurden im Durchschnitt um 2.397 Euro versteigert.



Dieser Heiss-Sohn (gG 150) erlöste 39.800 Euro



Diese gut entwickelte Vollendet-Jungküh erlöste 2.550 Euro.

Unter den 71 angebotenen Jungkühen erreichte eine natürlich hornlose Semper FI-Tochter mit einem Tagesgemelk von 36 Kilo Milch den Spitzenpreis mit 2.850 Euro.

Im Durchschnitt blieben die Jungkühe mit einem Steigerungsgebot von 2.095 Euro auf dem Niveau des Vormarktes.

Der nächste Zuchtviehmarkt ist am Donnerstag, 12. September 2024.

Der nächste Kälbermarkt ist bereits am 7. August 2024.